

Welpentest

von

Via Lucia's Arjen

Datum: 24.06.2015

Tina Gürnth

Inhaltsangabe

1. Allgemeine Hinweise zur Testumgebung und dem Testverfahren
2. Daten des Welpen
3. Auswertung und Handlungsempfehlung
 - 3.1 Durchführung, Beobachtung und Interpretation der einzelnen Testpunkte
 - 3.2 Zusammenfassung und Handlungsempfehlung

1. Allgemeine Hinweise zur Testumgebung und dem Testverfahren

Der Welpentest wurde am 24. 06. 2015 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 15:40 für jeden Welpen einzeln durchgeführt. Zum Zeitpunkt des Testes waren die Welpen des A-Wurfes von Via Lucia´s 47 Tage alt. Die Welpen waren satt, ausgeschlafen und machten einen gesundheitlich stabilen Eindruck.

Der Test wurde an einem für die Welpen unbekanntem Ort durchgeführt. Der Tester, *Tina Gürnth*, sowie der Hilfstester, *Marcel Gürnth*, waren den Welpen bis zu diesem Zeitpunkt völlig fremd.

Durchgeführt wurde der Puppy Attitude Test (PAT), ergänzt um den Punkt „*Reaktion auf hinfallende Menschen*“. PAT nutzt ein Scoringssystem von 1-6 und besteht aus 10 Tests. Die Tests werden hintereinander und in der aufgeführten Reihenfolge durchgeführt. Jeder Test wird separat gewertet und nach seinen eigenen Maßstäben gewertet. Die Ergebnisse werden nicht gemittelt (Durchschnitt gebildet) und es gibt keine Gewinner oder Verlierer. Der durchgeführte Test dient lediglich dazu den richtigen Welpen ins passende Zuhause zu vermitteln. Ergänzt wird die Auswertung durch eine Beschreibung des Gesamteindrucks des Welpen innerhalb der Testsituation.

Hinweis: Der Test dient der Prognose tendenzieller Eigenschaften und stellt keine Garantie für die Ausprägung bestimmter Wesensmerkmale dar.

2. Daten des Welpen

Wurfname: Via Lucia´s Arjen

Wurfdatum: 08. 05. 2015

Geschlecht: männlich

Farbe: schwarz

Erkennungsmerkmal: hellblaues Band

Elterntiere:

Mutter

X

Vater

Via Lucia´s Amy

Kenzo

Besonderheiten:

keine

Züchterin:

Susanne Laube
Straße des Friedens 34C
04828 Lübschütz

3. Auswertung und Handlungsempfehlung

3.1 Durchführung, Beobachtung und Interpretation der einzelnen Testpunkte

Soziale Begeisterungsfähigkeit

Der Besitzer oder Pfleger der Welpen platziert den Hund in der Testumgebung etwa 1,5 Meter vom Tester entfernt und verlässt anschließend den Testbereich. Der Tester kniet sich hin und redet dem Hund gut zu und klatscht aufmunternd in die Hände. Der Tester muss den Welpen ermutigen, in die entgegengesetzte Richtung zu laufen, aus der er den Testbereich betreten hat.

Nachdem der Welpen sich sitzend ca. 10 Sekunden im Raum orientierte, kam er auf die Testperson mit erhobenem Schwanz zugelaufen.

Der Welpen wirkt in der neuen Umgebung und im Umgang mit dem fremden Tester ruhig und gefestigt. Er zeigte keine Reaktionen, die auf Stress oder Angstverhalten schließen lassen.

Führbarkeit

Der Tester steht auf und läuft langsam weg, während er den Welpen ermuntert zu folgen. Dabei wurde der Welpen gerufen, in die Hände geklatscht und mit freundlichen Geräuschen zum Folgen animiert.

Der Welpen begann unmittelbar dem Tester zu folgen. Dabei trug er seinen Schwanz oben und sprang den Tester nicht an.

Der Welpen wirkte ruhig, ausgeglichen und freundlich interessiert. Für ihn schien es wichtig zu sein dem Menschen zu folgen. Dabei nahm er seine Umwelt wahr, lies sich aber durch diese nicht beeinflussen.

Hemmungen

Der Tester kauert sich hin und rollt den Welpen sanft auf den Rücken und hält ihn für 30 Sekunden fest. Dabei wird kein Druck auf den Welpen ausgeübt. Das Ziel ist nicht, ihn auf dem Rücken zu halten, sondern seine Reaktion auf diese Position zu erfahren.

Nachdem der Welpen fixiert wurde, wehrte er sich kurz, blieb dann aber ruhig und suchte den Augenkontakt zum Tester.

Der Welpen schien über den plötzlichen Situationswechsel und die damit verbundene Fixierung zwar verwundert, er blieb aber ruhig und löste diesen Konflikt durch Augenkontakt zum Tester.

Soziale Dominanz

Der Tester kriecht neben dem Welpen her und streichelt ihn dabei. Dabei hat der Tester eine freundliche und positive Ausstrahlung. Der Schwerpunkt dieses Testes liegt bei der Beobachtung der Interaktion von Welpen und Mensch.

Der Welpen ließ sich problemlos berühren und blieb beim Tester stehen. Er wehrte sich nicht, sprang den Tester nicht an und suchte Blickkontakt.

Der Welpen war sehr ruhig und genoss die Aufmerksamkeit. Er wurde durch die positiven, hohen Töne des Testers nicht hektisch oder verunsichert. Er wirkte souverän und entspannt.

Elevation/Hochheben

Der Tester hält den Welpen mit beiden Händen für 30 Sekunden einen halben Meter über den Boden.

Der Welpen zeigte keine Abwehrreaktionen, keine Stressreaktionen, oder Angstreaktionen. Die Atemfrequenz war normal. Der Schwanz hing entspannt nach unten.

Er wirkte entspannt, ruhig und wenig beeindruckt. Die Berührungen und das veränderte Körpergefühl schienen ihm nichts auszumachen.

Zurückbringen/Retrieving

Der Tester kriecht neben den Welpen und gewinnt seine Aufmerksamkeit mit einem zusammengeknüllten Blatt Papier. Wenn der Welpen Interesse zeigt, wirft der Tester das Papier nicht weiter als einen Meter vom Welpen entfernt hin und ermuntert den Welpen, es zu holen.

Der Welpen jagte das Objekt, nahm es und brachte es zurück zum Tester.

Dabei zeigte er sofort durch Blickkontakt eine Verbundenheit zum Tester. Seine Bewegungen waren ruhig. Er zeigte weniger Interesse am Objekt, als an der Aufgabe des Zurückbringens selbst.

Berührungsempfindlichkeit

Der Tester platziert die Schwimmhäute einer Vorderpfote des Welpen zwischen Daumen und Zeigefinger und drückt leicht zu. Der Tester erhöht den Druck, zählt bis zehn und stoppt, wenn der Welpen die Pfote wegzieht oder Zeichen der Unbehaglichkeit zeigt.

Es wurde bis 8 gezählt als die Reaktion (Beinchen wegziehen) kam.

Der Welpen wirkte wieder sehr ruhig und gefasst. Er wurde auch durch das Fixieren der Pfote nicht unruhig. Er zeigte kein beschwichtigendes Verhalten.

Geräuschempfindlichkeit

Der Welpen wird in der Mitte der Testumgebung platziert und ein Gehilfe am Rand macht ein scharfes Geräusch und klopft mit einem Löffel auf eine Metallpfanne.

Der Welpen hörte zu, zeigte sich anfänglich verwundert und lokalisierte das Geräusch.

Nach einem kurzen Zucken des Welpens, schien er sich sogleich mit dem Geräusch abgefunden zu haben und begann am Ende der Übung neugierig in die Richtung des Geräusches zu schnüffeln.

Sichtreize

Der Welpen wird in der Mitte der Testumgebung platziert und der Tester knotet einen Strick um ein Badehandtuch und zieht es einen halben Meter vor dem Welpen kreuz und quer über den Boden.

Der Welpen war zunächst verwundert, versuchte aber recht rasch das Objekt zu untersuchen. Er machte dabei keine hektischen Bewegungen. Der Schwanz wurde nach oben getragen.

Der Welpen reagierte neugierig aber ruhig. Er wirkte interessiert und aufgeschlossen.

Stabilität

Ein Regenschirm wird etwa 1,5 Meter vor dem Welpen geöffnet und sanft auf dem Boden platziert.

Der Welpen schaute das fremde Objekt an und ging auf das Objekt zu, um es zu untersuchen.

Auch hierbei wirkte der Welpen ruhig, neugierig und nicht hektisch oder verschreckt. Sein Verhalten war interessiert und er beschnüffelte den Regenschirm. Nach ausgiebiger Betrachtung setzte er sich entspannt neben den Schirm und baute Blinkkontakt zur Testperson auf.

Plötzliches hinfallen

Die Testperson lässt sich mit ca. 1,5 Meter Abstand auf den Boden fallen.

Der Welpen war zunächst skeptisch und versuchte die Situation einzuordnen. Die Körperhaltung war entspannt und es wurden keine Stressreaktionen wahrgenommen. Nach ca. 10 Sekunden kam der Welpen zur Testperson und leckte und stupste gezielt die Hand.

Der Welpen blieb ruhig und wurde nicht hektisch. Er sprang die Testperson nicht an, sondern zeigte einen respektvollen und freundlichen Umgang.

3.2 Zusammenfassung und Handlungsempfehlung

Arjen zeigt sich als ruhiger, souveräner und sicherer Welpen, der für neue Lerninhalte und Situationen schnell begeisterungsfähig ist. Er hat nur ein Ziel, er will dem Menschen gefallen. Dabei ist er aufgeschlossen, freundlich, aber weder hektisch noch überschwänglich. Er sucht stets die Nähe zum Menschen, bedrängt ihn aber nicht und ist Interaktionsbereit.

Arjen besitzt eine schnelle Auffassungsgabe und verliert beim Lösen von Aufgaben nie den Bezug zum Menschen. Das selbstständige Lösen von Aufgaben liegt ihm nicht, er möchte eine genaue Aufgabenstellung, gibt jedoch beim ersten Misserfolg nicht gleich auf.

Arjen möchte später einer „Arbeit“ nachgehen. Er könnte durch seine Charaktereigenschaften gut als Therapiehund oder Behindertenbegleithund fungieren. Aber auch eine Familie, die seine Fähigkeiten und Fertigkeiten in Form von diversen Hundesportarten fördern und fordern, passt zu ihm.

Ein Zusammenleben mit anderen Tieren wird für ihn nicht problematisch. Er wird sich sowohl anderen Hunden gegenüber als auch anderen artfremden Tieren gegenüber respektvoll und souverän verhalten.

Für Arjen ist der soziale Kontakt zu seiner Bezugsperson sehr wichtig und eines der höchsten Belohnungsformen. Um mit seiner Bezugsperson in Kontakt zu bleiben wird er auch Situationen geduldig und souverän meistern, die für Hunde bedrohlich oder ungewohnt sein können.